

HANS WERNER WÜST

ZITATE
&
SPRICH-
WÖRTER



Bassermann

HANS WERNER WÜST

ZITATE
&
SPRICH-
WÖRTER



Bassermann

Inhaltsverzeichnis

[Titel](#)

[Widmung](#)

[Vorwort](#)

[Quellenverzeichnis](#)

[Stichwortverzeichnis](#)

[Copyright](#)

HANS WERNER WÜST

ZITATE
&
SPRICH-
WÖRTER

Bassermann

Ein paar grundgelehrte Zitate zieren den ganzen Menschen.
Heinrich Heine

Für meine Mutter
(1915 - 2003)

Besonderen Dank an Rüdiger v. Durant und Dr. Bernd Anton,
von denen ich viele wertvolle Anregungen erhalten habe.

Kurzes Vorwort

Ein Buch mit Zitaten und Sprichwörtern hat keinen Autor im eigentlichen Sinne. Gleichwohl wird eine solche Veröffentlichung durch die Handschrift desjenigen geprägt, der die in der Sammlung enthaltenen Texte recherchiert, ausgewählt und geordnet hat. Da diese Tätigkeit bereits eine schöpferische Arbeit darstellt, ist meiner Meinung nach die Nennung des Namens des Urhebers dieser Veröffentlichung sinnvoll.

Die Besonderheit dieser Sammlung ist einerseits die Spannweite der zeitlichen Epochen, aus denen die Texte stammen – das Handbuch enthält Zitate aus dem Altertum bis zur Gegenwart (Sokrates bis Lagerfeld) -, andererseits aber auch die besonders übersichtliche Gliederung.

Obwohl die Auswahl der Texte subjektiv ist, war es mein Ziel, eine möglichst umfassende Darstellung der im deutschen Sprachraum bekannten und gebräuchlichen Zitate, Sprichwörter, Redensarten und Aphorismen in das Handbuch aufzunehmen. Insofern wird der Leser auch auf den ein oder anderen ‚Kalenderspruch‘ treffen.

Bewusst verzichtet habe ich auf genaue Erläuterungen über die Herkunft der einzelnen Texte; dies hätte den vorgesehenen Umfang und auch die eigentliche Absicht dieses Buches bei weitem überstiegen. Der Benutzer des vorliegenden Handbuchs findet jedoch kurze Quellenangaben, soweit diese bekannt sind und sicher zugeordnet werden können. Waren auch die nicht hinreichend belegt, habe ich auf Quellenangaben verzichtet.

Bei unsicheren Quellen habe ich die wahrscheinlichste angegeben. Bei den bekanntesten ‚klassischen‘ Zitaten wird außerdem das Werk des jeweiligen Autors (z.B. ‚J. W. v. Goethe, Tasso‘) oder der lateinische Ursprungstext genannt.

Neben einer möglichst umfassenden Darstellung ist die schnelle und sichere Auffindbarkeit eines gesuchten Textes ein weiteres Anliegen dieses Buches. Bei aller Problematik und Schwierigkeit der Einordnung unter ein bestimmtes Stichwort, ist dies immer noch die beste Methode, um einen gesuchten Text in möglichst kurzer Zeit ausfindig zu machen. Das ist auch der Grund, weshalb verschiedene Texte mehrfach – unter verschiedenen Stichworten – aufgeführt sind. Dies führt zwar zu zahlreichen Wiederholungen, erleichtert die Suche aber erheblich. Das am Ende der Sammlung enthaltene Quellenverzeichnis ermöglicht außerdem ein gezieltes Suchen nach Texten bestimmter Autoren oder Quellen.

Das Buch eignet sich somit sowohl zum schnellen Auffinden eines gesuchten Textes als auch zum genüsslichen Schmökern. Gerade die Kürze sowie die Widersprüchlichkeit der meisten Texte bewirkt manchmal eine verblüffende ‚innere Infragestellung‘ eines komplizierten Themas und hilft auf diese Weise vermeintlich ‚sichere‘ Erkenntnisse, Ansichten und Vorurteile einmal anders oder sogar völlig neu zu sehen.

In jedem Fall wünsche ich dem Benutzer dieses Buches nicht nur Gewinn durch die Beschäftigung mit interessanten, zum Nachdenken anregenden Sprüchen und Widersprüchen, sondern auch viel Vergnügen.

Hans Werner Wüst, Köln

<i>Abend</i>	Am Abend werden die Faulen fleißig.	
<i>Abend</i>	Der Morgen ist weiser als der Abend.	
<i>Abend</i>	Der Morgen bedrückt, der Abend beglückt.	
<i>Abend</i>	Je später der Abend, desto schöner die Gäste.	
<i>Abend</i>	Am Abend schätzt man erst das Haus.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Faust</i>
<i>Abend</i>	Ein guter Abend kommt heran, Wenn ich den ganzen Tag getan.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Lebensgenuss</i>
<i>Abend</i>	Am Abend werfen selbst die Zwerge lange Schatten.	<i>Helmar Nahr</i>
<i>Abend</i>	Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.	<i>Friedrich von Schiller, Wallenstein</i>
<i>Abend</i>	An jedem Abend sind wir einen Tag ärmer.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
<i>Abend</i>	Der Abend ist das Alter des Tages: Wir sind dann matt, geschwätzig und leichtsinnig.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
<i>Abenteuer</i>	Die wahren Abenteuer sind im Kopf.	<i>André Heller</i>
<i>Abenteuer</i>	Manches beginnt als Abenteuer und endet als teurer Abend.	<i>Willy Reichert</i>
<i>Aberglaube</i>	Ich bin nicht abergläubig -	

	denn das bringt Unglück.	
<i>Aberglaube</i>	Wo die Vernunft fehlt, baut sich der (Aber-)Glaube auf.	<i>Aurelius Augustinus</i>
<i>Aberglaube</i>	Das einzige Mittel gegen den Aberglauben ist die Wissenschaft.	<i>Henry Thomas Buckle</i>
<i>Aberglaube</i>	Der Aberglaube ist ein Kind der Furcht, der Schwachheit und der Unwissenheit.	<i>Friedrich II (Friedrich der Große)</i>
<i>Aberglaube</i>	Der Aberglaube ist die Poesie des Lebens.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Maximen und Reflexionen</i>
<i>Aberglaube</i>	Auch der Aberglaube profitiert vom jeweiligen Stand der Wissenschaft.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
<i>Aberglaube</i>	Der Aberglaube gehört zum Wesen des Menschen und flüchtet sich, wenn man ihn ganz und gar zu verdrängen denkt, in die wunderlichsten Ecken und Winkel, von wo er auf einmal, wenn er einigermaßen sicher zu sein glaubt, wieder hervortritt.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Maximen und Reflexionen</i>
<i>Aberglaube</i>	Der Aberglaube, in dem wir aufgewachsen, Verliert, auch wenn wir ihn erkennen, darum Doch seine Macht nicht über uns. – Es sind Nicht alle frei, die ihrer Ketten spotten.	<i>Gotthold Ephraim Lessing, Nathan der Weise</i>
<i>Aberglaube</i>	Mit dem Aberglauben ist es auch so eine Sache: Ich habe noch keinen Menschen getroffen, der sein 13.	<i>Fritz Muliar</i>

	Monatsgehalt zurückgegeben hat.	
<i>Aberglaube</i>	Aberglaube ist Freigeist zweiten Ranges.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
<i>Aberglaube</i>	Angst ist eine der Hauptquellen des Aberglaubens.	<i>Bertrand Russel</i>
<i>Abhängigkeit</i>	Wes Brot ich ess', des Lied ich sing'.	
<i>Abhängigkeit</i>	Wer dem Wolfe dient, kann der Herde nicht dienen.	
<i>Abhängigkeit</i>	Das Wasser kann ohne Fische auskommen, aber kein Fisch ohne Wasser.	
<i>Abhängigkeit</i>	Das erste steht uns frei, beim zweiten sind wir Knechte.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Faust</i>
<i>Abhängigkeit</i>	Freiwillige Abhängigkeit ist der schönste Zustand, und wie wäre der möglich ohne Liebe.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Maximen und Reflexionen</i>
<i>Abhängigkeit</i>	Erstaunlich ist, dass manche Menschen sich einbilden, von abhängigen Menschen unabhängige Meinungen erwarten zu dürfen.	<i>Sigmund Graff</i>
<i>Abhängigkeit</i>	Der Mensch ist frei geboren und liegt doch überall in Ketten.	<i>Jean-Jacques Rousseau</i>
<i>Abhängigkeit</i>	Die großen Flüsse brauchen die kleinen Wasser.	<i>Albert Schweitzer</i>
<i>Abkürzungen</i>	Abkürzungen sind oft die längsten Verbindungen	

	zwischen zwei Punkten; sie vertiefen die Ortskenntnis und erweitern den Wortschatz.	
<i>Ablass</i>	Sobald das Geld im Kasten klingt, Die Seele aus dem Feuer springt.	<i>Hans Sachs</i>
<i>Ablehnen</i>	(Siehe ‚Entscheidung‘)	
<i>Abmagerungskur</i>	Das erste, was man bei einer Abmagerungskur verliert, ist die gute Laune.	<i>Gert Fröbe</i>
<i>Abneigung</i>	Weniges auf dieser Welt verbindet so stark wie die gemeinsame Abneigung gegen einen Dritten.	<i>René Clair</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Trennung frischt die Liebe auf.	
<i>Abschied/Trennung</i>	Lange Trennung ist der Liebe tot.	
<i>Abschied/Trennung</i>	Reisende soll man nicht aufhalten.	
<i>Abschied/Trennung</i>	An Trennungsgründen mangelt es nie, wenn nur der gute Wille da ist.	
<i>Abschied/Trennung</i>	Eine Trennung kann man beschleunigen, in dem man sich so benimmt, wie man wirklich ist.	
<i>Abschied/Trennung</i>	Besser ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.	<i>Bibelzitat, Psalm 73,19</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Jeder Abschied ist ein wenig Sterben.	<i>Französisches Sprichwort</i>

<i>Abschied/Trennung</i>	Ein Abschied verleitet immer dazu, etwas zu sagen, was man sonst nie ausgesprochen hätte.	<i>Euphemia von Adlersfeld</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.	<i>Dietrich Bonhoeffer</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Meistens hat, wenn zwei sich scheiden, Einer etwas mehr zu leiden.	<i>Wilhelm Busch, Julchen</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Ein Abschied ist die Geburt der Erinnerung.	<i>Salvador Dali</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Man muss manchmal von einem Menschen fortgehen, um ihn zu finden.	<i>Heimito von Doderer</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Im Grunde nimmt man jeden Tag von etwas Abschied, ohne es zu wissen.	<i>Lion Feuchtwanger</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Abschiedsworte müssen kurz sein wie Liebeserklärungen.	<i>Theodor Fontane</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Es ist doch in der Welt immer ein Abschiednehmen.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	In jeder großen Trennung liegt ein Keim von Wahnsinn: man muss sich hüten, ihn nachdenklich auszubrüten und zu pflegen.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Maximen und Reflexionen</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Nimm Abschied und gesunde.	<i>Hermann Hesse</i>

<i>Abschied/Trennung</i>	Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe Bereit zum Abschied sein und Neubeginne, Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern, In andre neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.	<i>Hermann Hesse</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Wer wird denn weinen, wenn man auseinandergeht, Wenn an der nächsten Ecke schon ein anderer steht.	<i>Hugo Hirsch, Operette ‚Die Scheidungsreise‘</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Abschied ist die innigste Form menschlichen Zusammenseins.	<i>Hans Kudzusz</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Der Charakter eines Menschen zeigt sich nicht, wenn die Liebe beginnt, sondern wenn sie aufhört.	<i>Rosa Luxemburg</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Kurz ist der Abschied für die lange Freundschaft.	<i>Friedrich von Schiller, Die Jungfrau von Orleans</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon lange darauf freut.	<i>Arthur Schnitzler</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Jede Trennung gibt einen Vorgeschmack des Todes und jedes Wiedersehen einen Vorgeschmack der Auferstehung.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
<i>Abschied/Trennung</i>	Kein Abschied fällt schwerer als der Abschied von der Macht.	<i>Charles Maurice de Talleyrand</i>

<i>Absicht</i>	(Siehe auch ‚Wille‘, ‚Motivation und ‚Begeisterung‘)	
<i>Absicht</i>	Absicht ist die Seele der Tat.	
<i>Absicht</i>	‚Gut gemeint‘ wird oft beweint.	
<i>Absicht</i>	Eine gute Absicht macht eine böse Tat nicht gut.	
<i>Absicht</i>	‚Gut gemeint‘ ist oft das Gegenteil von ‚gut gemacht‘.	
<i>Absicht</i>	Verschweige, was du tun willst, so kommt dir auch niemand dazwischen.	
<i>Absicht</i>	Manch einer verdirbt einem durch sein positives Gerede vollkommen die melancholische Stimmung.	
<i>Absicht</i>	So fühlt man Absicht, und man ist verstimmt.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Tasso</i>
<i>Absicht</i>	Die Frauen ändern zwar manchmal ihre Ansichten, aber niemals ihre Absichten.	<i>Curt Goetz</i>
<i>Absicht</i>	Der Wille und nicht die Gabe macht den Geber.	<i>Gotthold Ephraim Lessing, Nathan der Weise</i>
<i>Absicht</i>	In der Kunst und in der Politik ist ‚gut gemeint‘ das Gegenteil von gut.	<i>André Malraux</i>
<i>Absicht</i>	Alles ist gut! Nur nicht immer, nur nicht überall, nur nicht für alle.	<i>Novalis</i>
<i>Absicht</i>	Wenn die Kräfte fehlen, ist	<i>Ovid</i>

	die Absicht zu loben. (Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas.)	
<i>Absicht</i>	Bei allen Dingen liegt der letzte Maßstab für die Beurteilung nicht in den Handlungen, sondern in den Motiven der Handelnden.	<i>Polybios</i>
<i>Absicht</i>	Bei Großem genügt auch das Wollen. (In magnis et voluisse sat est.)	<i>Properz</i>
<i>Abstand/Distanz</i>	Man muss Abstand gewinnen, um weiter sehen zu können.	
<i>Abstand/Distanz</i>	Um etwas richtig beurteilen zu können, muss man ein wenig Abstand davon nehmen. Das gilt für Länder, für Lebewesen und für uns selber.	<i>André Gide</i>
<i>Abstand/Distanz</i>	Alles Große vermögen wir nur aus einem gehörigen Abstand zu ihm zu erkennen. Wer an einen Berg mit der Lupe herangeht, bemerkt nur Sandkörner.	<i>Frank Thiess</i>
<i>Abstinenz</i>	Abstinenz ist leichter als Mäßigung.	<i>Ewald Balser</i>
<i>Abstinenz</i>	Enthaltsamkeit ist das Vergnügen An Sachen, welche wir nicht kriegen.	<i>Wilhelm Busch, Der Haarbeutel</i>
<i>Abwechslung</i>	(Siehe ‚Veränderung‘)	
<i>Abwesende</i>	Abwesende haben immer Unrecht.	<i>Giacomo Casanova</i>

<i>Adel</i>	Arbeit adelt.	
<i>Adel</i>	Adel sitzt im Gemüt, nicht im Geblüt.	
<i>Adel</i>	Wenn aus dir selbst nicht der Adel spricht, so nützen tausend Ahnen nichts.	<i>Jüdisches Sprichwort</i>
<i>Adel</i>	Wenn Arbeit adelt, dann bleibe ich lieber bürgerlich.	<i>Paul Flora</i>
<i>Adel</i>	Tugend ist der einzige Adel.	<i>Benjamin Franklin</i>
<i>Adel</i>	Der Teufel, der Adel und die Jesuiten existieren nur so lange als man an sie glaubt.	<i>Heinrich Heine</i>
<i>Adel</i>	Noblesse oblige - Adel verpflichtet.	<i>Herzog de Lévis</i>
<i>Adel</i>	Den eigentlichen Adel kann kein Gesetz abschaffen.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
<i>Adel</i>	Der große Vorzug adeliger Abstammung ist, dass sie die Armut besser ertragen lässt.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
<i>Ärger</i>	(Siehe auch ‚Leid/Leiden‘ und ‚Hilfe/Trost‘)	
<i>Ärger</i>	Ärger verdirbt die Schönheit.	
<i>Ärger</i>	Ärger, den man nicht gehabt hat, hat man nicht gehabt.	
<i>Ärger</i>	Man kann sich den ganzen Tag ärgern - aber niemand ist dazu verpflichtet.	
<i>Ärger</i>	Die Freude flieht auf allen Wegen; Der Ärger kommt uns gern entgegen.	<i>Wilhelm Busch</i>

<i>Ärger</i>	Man soll sich nicht über Dinge ärgern, denn das ist denen völlig egal.	<i>Euripides</i>
<i>Ärger</i>	Aus einem tiefen Weltschmerz reißt uns zuweilen, sehr wohltätig, ein kleines Alltagsärgernis.	<i>Hans Fallada</i>
<i>Ärger</i>	Erscheint dir etwas unerhört, Bist du des tiefsten Herzens empört, Bäume nicht auf, versuchs nicht mit Streit, Berühr es nicht, überlass es der Zeit. Am ersten Tage wirst du feige dich schelten, Am zweiten lässt du dein Schweigen schon gelten, Am dritten hast du's überwunden; Alles ist wichtig, nur auf Stunden, Ärger ist Zehrer und Lebensvergifter, Zeit ist Balsam und Friedensstifter.	<i>Theodor Fontane</i>
<i>Ärger</i>	Es ist eine böse Sache um den Ärger, wenn er einmal auf dem Wege ist.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Wilhelm Meisters Wanderjahre</i>
<i>Ärger</i>	Was lange gärt, wird endlich Wut.	<i>Hanns-Herrmann Kesten</i>
<i>Ärger</i>	Alle Dinge haben nur den Wert, den man ihnen verleiht.	<i>Jean Baptiste Molière</i>
<i>Ärger</i>	Wut muss man wegamüsieren, nicht wegärgern.	<i>Erich Maria Remarque</i>
<i>Ärger</i>	Über nichts regen sich die Leute so sehr auf wie gerade	<i>Albert Schweitzer</i>

	über die Dinge, die sie gar nichts angehen.	
<i>Ärger</i>	In jeder Minute, die du im Ärger verbringst, versäumst du sechzig glückliche Sekunden deines Lebens.	<i>Albert Schweitzer</i>
<i>Ärger</i>	Wenn du dich ärgerst, denk' daran: Der Ärger ist ein blödes Vieh. Er fängt am falschen Ende an und frisst nur dich - den Anlass nie.	<i>Karl-Heinz Söhler</i>
<i>Ärger</i>	Keiner kann dich ärgern, wenn du dich nicht selbst ärgerst.	<i>Dieter Thoma</i>
<i>Ärger</i>	Das ärgerliche am Ärger ist, dass man sich schadet, ohne anderen zu nützen.	<i>Kurt Tucholsky</i>
<i>Ärger</i>	Bei Ärger oder Problemen bedenke immer, was für eine Bedeutung diese Sache in zehn Jahren haben wird.	<i>Hans W. Wüst</i>
<i>Aktien</i>	(Siehe ‚Börse‘)	
<i>Aktivität</i>	(Siehe auch ‚Arbeit‘)	
<i>Aktivität</i>	Glück ist die Folge einer Tätigkeit.	<i>Aristoteles</i>
<i>Aktivität</i>	Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.	<i>Demokrit</i>
<i>Aktivität</i>	Aktivität macht glücklicher als Nichtstun.	<i>Stefan Klein, Die Glücksformel</i>
<i>Aktivität</i>	Depression ist gelernte Hilflosigkeit. Hilflosigkeit entsteht aus Resignation.	<i>Stefan Klein, Die Glücksformel</i>

Aktivität verhindert
Resignation.

Aktivität

Tätigkeit ist der wahre
Genuss des Lebens, ja ist
das Leben selbst.

August Schlegel

Alkohol

(Siehe auch ‚Wein‘)

Alkohol

Junge Säufer, alte Bettler.

Alkohol

Im *letzten* Glase liegt der
Rausch.

Alkohol

Der Trinker bessert sich
immer morgen.

Alkohol

Es hat sich noch keiner
weise getrunken.

Alkohol

Alkohol macht aus klugen
Leuten Narren.

Alkohol

Trunken geschwätzt,
nüchtern vergessen.

Alkohol

Gott gibt den Verstand,
Alkohol nimmt ihn.

Alkohol

Wer betrunken sündigt,
muss nüchtern büßen.

Alkohol

Ein Gläschen in Ehren kann
niemand verwehren.

Alkohol

Wo früher meine Leber war,
ist heute eine Minibar.

Alkohol

Wer im Rausch besonnen
bleibt, der hat Verstand.

Alkohol

Alkoholsucht ist ein Unfall
auf der Suche nach Glück.

Alkohol

Es ertrinken mehr Menschen

	im Alkohol als im Wasser.	
<i>Alkohol</i>	Bier auf Wein, das lass sein; Wein auf Bier, das rat ich dir.	
<i>Alkohol</i>	Beim Trinken und Essen wird der Kummer schnell vergessen.	
<i>Alkohol</i>	Besser ein Glas Wein zu viel bezahlt, als eins zu viel getrunken.	
<i>Alkohol</i>	Es ist ein Brauch von alters her: Wer Sorgen hat, hat auch Likör.	<i>Wilhelm Busch, Die fromme Helene</i>
<i>Alkohol</i>	Das erste steht uns frei, beim zweiten sind wir Knechte.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Faust</i>
<i>Alkohol</i>	Ein Mädchen und ein Gläschen Wein kurieren alle Not; und wer nicht trinkt und wer nicht küsst, der ist so gut wie tot.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
<i>Alkohol</i>	Es ist eine Forderung der Natur, dass der Mensch mitunter betäubt werde, ohne zu schlafen; daher der Genuss im Tabakrauchen, Branntwein trinken, Opiaten.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Maximen und Reflexionen</i>
<i>Alkohol</i>	Trunken müssen wir alle sein! Jugend ist Trunkenheit ohne Wein; Trinkt sich das Alter wieder zur Jugend, So ist es wundervolle Tugend. Für Sorgen sorgt das liebe Leben, Und Sorgenbrecher sind die Reben.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, West-östlicher Divan</i>
<i>Alkohol</i>	Trauben, die des Sommers	<i>Nicolaus Lenau</i>

	Strahl und Glut Eingesogen in ihr Blut, Strömen den empfang'nen Himmel wieder Den Magyaren in die Glieder.	
<i>Alkohol</i>	Alkohol löst Zungen, aber keine Probleme.	<i>Werner Mitsch</i>
<i>Alkohol</i>	Wer niemals einen Rausch gehabt, Der ist kein braver Mann.	<i>Wenzel Müller, Das Neu- Sonntagskind</i>
<i>Alkohol</i>	Im Wein ist Wahrheit. (In vino veritas.)	<i>Plinius d. Ä.</i>
<i>Alkohol</i>	Sorgen ertrinken nicht im Alkohol, sie können schwimmen.	<i>Heinz Rühmann</i>
<i>Alkohol</i>	Der Wein erfindet nichts, er schwätzt nur aus.	<i>Friedrich von Schiller, Die Piccolomini</i>
<i>Alkohol</i>	Essen ist ein Bedürfnis des Magens, Trinken ein Bedürfnis des Geistes.	<i>Claude Tillier</i>
<i>Alkohol</i>	Überall ist das Unheil der Alkohol.	<i>Leo Tolstoi</i>
<i>Alkohol</i>	Beim Weißwein denkt man an Dummheiten. Beim Rotwein spricht man Dummheiten. Beim Champagner macht man Dummheiten.	<i>Henri Vidal</i>
<i>Alkohol</i>	Ich trinke, folglich bin ich.	<i>Franz Werfel</i>
<i>Alleinsein</i>	(Siehe ‚Einsamkeit‘)	
<i>Alter/Älter werden</i>	(Siehe auch ‚Jugend‘)	
<i>Alter/Älter werden</i>	Je oller, je doller.	

<i>Alter/Älter werden</i>	Das Alter kommt ungerufen.
<i>Alter/Älter werden</i>	Jahre wissen mehr als Bücher.
<i>Alter/Älter werden</i>	Jedes Alter hat sein Spielzeug.
<i>Alter/Älter werden</i>	Es gibt mehr junge Greise als alte.
<i>Alter/Älter werden</i>	Die Alten zum Rat, die Jungen zur Tat.
<i>Alter/Älter werden</i>	Man ist immer so alt wie man sich fühlt.
<i>Alter/Älter werden</i>	Einen alten Baum soll man nicht verpflanzen.
<i>Alter/Älter werden</i>	Wer im Alter ernten will, muss in der Jugend säen.
<i>Alter/Älter werden</i>	Jung zu bleiben und alt zu werden ist das höchste Gut.
<i>Alter/Älter werden</i>	Der Jugend fehlt die Erfahrung und dem Alter die Jugend.
<i>Alter/Älter werden</i>	Zu jung zu sein, ist ein Fehler, der sich täglich bessert.
<i>Alter/Älter werden</i>	Die Jugend ist kein Fehler und das Alter kein Verdienst.
<i>Alter/Älter werden</i>	Im Alter lassen alle Sinne nach, ausgenommen der Starrsinn.
<i>Alter/Älter werden</i>	Es kommt nicht auf das Alter an, sondern auf den Kilometerstand.

<i>Alter/Älter werden</i>	Man ist nie zu alt zum Lernen, sagte die alte Frau – da lernte sie noch hexen.	
<i>Alter/Älter werden</i>	In der Jugend überschätzt man seine Fähigkeiten, im Alter seine Leistungen.	
<i>Alter/Älter werden</i>	Jung fühlen kann man sich zu jeder Zeit – nur strengt es später ein bisschen mehr an.	
<i>Alter/Älter werden</i>	Wer versucht, sich durch eine Schönheitsoperation zu verjüngen, kann ebenso die Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.	
<i>Alter/Älter werden</i>	Die Jugend nährt sich von Träumen, das Alter von Erinnerungen.	<i>Jüdisches Sprichwort</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Wenn man alt werden will, muss man früh damit anfangen.	<i>Spanisches Sprichwort</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Schönen Frauen fällt es schwerer alt zu werden als hässlichen – erstere haben mehr zu verlieren.	<i>Adam</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Man schaut in den Spiegel und merkt, dass einem etwas fehlt: die Zukunft.	<i>Woody Allen</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Es gibt keinen Vorteil am Altern, egal wie Sie es drehen, man erlangt keine plötzliche Weisheit, kein tiefgründiges Verständnis fürs Leben – und besonders bitter: Ich kann nicht mehr den Frauen hinterjagen wie früher und nicht mehr so	<i>Woody Allen</i>

	Sport treiben, wie ich es tat als ich jung war.	
<i>Alter/Älter werden</i>	Ein Gratulant wünscht Adenauer an seinem 90. Geburtstag, dass er 100 Jahre alt werde. Darauf antwortet Adenauer grimmig: »Warum wollen Sie der Barmherzigkeit Gottes so enge Grenzen setzen?«	<i>Konrad Adenauer</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Alt werden heißt, sich über sich selbst klar werden und sich beschränken.	<i>Simone de Beauvoir</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Je älter der Mensch wird, desto mehr lebt er von dem, was er <i>nicht</i> isst.	<i>Willy Birgel</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Wie alt man gerade geworden ist, sieht man an den Gesichtern derer, die man jung gekannt hat.	<i>Heinrich Böll</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Wer jung altert, hat mehr vom Alter.	<i>Christian Bruhn</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Alt sein ist eine herrliche Sache, wenn man nicht verlernt hat, was anfangen heißt.	<i>Martin Buber</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Es tritt der Mensch in jedes Alter als Novize ein.	<i>Chamfort</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Das Alter ist eigentlich nicht schlechtes – vor allem, wenn man an die Alternativen denkt.	<i>Maurice Chevalier</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Alter schützt vor Liebe nicht, aber Liebe vor dem Altern.	<i>Coco Chanel</i>

<i>Alter/Älter werden</i>	Nicht das Alter ist das Problem, sondern unsere Einstellung dazu.	<i>Tullius Cicero</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Das Greisenalter, das alle zu erreichen wünschen, klagen alle an, wenn sie es erreicht haben.	<i>Tullius Cicero</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Mit 25 Jahren kann jeder Talent haben. Mit 50 Jahren Talent zu haben, darauf kommt es an!	<i>Edgar Degas</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Das Geburtsdatum ist ein Gerücht, das eine Frau jederzeit durch ihr Aussehen richtigstellen kann.	<i>Marlene Dietrich</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Alt werden, heißt: sehend werden.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	In der Jugend lernt man, im Alter versteht man.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Wenn die Zeit kommt, in der man könnte, ist die vorüber, in der man kann.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Mehr noch als nach dem Glück unserer Jugend sehnen wir uns im Alter nach den <i>Wünschen</i> unserer Jugend zurück.	<i>Marie von Ebner-Eschenbach</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Das ganze Geheimnis, sein Leben zu verlängern, besteht darin, es nicht zu verkürzen.	<i>Ernst von Feuchtersleben</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Gut hören kann ich schlecht, aber schlecht sehen kann ich gut.	<i>Kardinal Josef Frings</i>

<i>Alter/Älter werden</i>	Das älter werden ist kein Problem für mich: Mit dem Vorgang des älter werdens bin ich bereits seit dem Tag meiner Geburt vertraut.	<i>Hans Dietrich Genscher</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Man darf älter werden, aber nicht alt. Das Schlimmste ist, keine Aufgaben mehr zu haben; man muss sich immer wieder neue Ziele setzen.	<i>Hans Dietrich Genscher</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Alt wird man wohl, wer aber klug?	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Faust</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Am Abend schätzt man erst das Haus.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Faust</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Mit den Jahren steigern sich die Prüfungen.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Maximen und Reflexionen</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Was man in der Jugend wünscht, hat man im Alter in Fülle.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Dichtung und Wahrheit</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Ich bin zu alt, um nur zu spielen, Zu jung, um ohne Wunsch zu sein.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Faust</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Keine Kunst ist's alt zu werden; Es ist Kunst, es zu ertragen.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Gedichte (Zahme Xenien)</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Der ist der glücklichste Mensch, der das Ende seines Lebens mit dem Anfang in Verbindung setzen kann.	<i>Johann Wolfgang von Goethe, Maximen und Reflexionen</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	In der Jugend bald die	<i>Johann Wolfgang</i>

	Vorzüge des Alters gewahr zu werden, im Alter die Vorzüge der Jugend zu erhalten, beides ist ein Glück.	<i>von Goethe, Maximen und Reflexionen</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Ein Mann kommt in die besten Jahre, wenn die guten vorbei sind.	<i>Gerhard Gröninger</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Unser Körper erinnert uns täglich daran, dass er älter und alt wird; unser Geist spiegelt uns vor, dass er immer jung bleibt.	<i>Johannes Gross</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Du kannst einen Elefanten festhalten, wenn er fliehen, aber nicht das kleinste Haar auf deinem Kopfe, wenn es fallen will.	<i>Gerhart Hauptmann</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Drei Dinge passieren einem im Alter: Zuerst schwindet das Gedächtnis. Die beiden anderen Sachen habe ich vergessen.	<i>Lord Denis Healey</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Der Jugend wird oft der Vorwurf gemacht, sie glaube, dass die Welt mit ihr erst anfangen. Aber das Alter glaubt noch öfter, dass mit ihm die Welt aufhöre.	<i>Friedrich Hebbel</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Man muss aus jedem Alter das Beste machen. Man kann mit 60 noch groß sein und mit 70 sensationell. Man muss nur immer nach vorne blicken.	<i>Katherine Hepburne</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Vierzig Jahre sind das Alter der Jugend, fünfzig Jahre die	<i>Victor Hugo</i>

	Jugend des Alters.	
<i>Alter/Älter werden</i>	Alter ist nichts für Feiglinge.	<i>Christoph Wilhelm Hufeland (Leibarzt von J. W. v. Goethe)</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Alles was Spaß macht, hält jung.	<i>Curd Jürgens</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr Leben.	<i>Curd Jürgens</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird.	<i>Heidi Kabel</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt.	<i>Franz Kafka</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Mit dem Alter nimmt die Urteilskraft zu und das Genie ab.	<i>Immanuel Kant</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Das Alter ist ein Aussichtsturm.	<i>Hans Kasper</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Alt ist man dann, wenn man an der Vergangenheit mehr Freude hat als an der Zukunft.	<i>John Knittel</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Alle wollen alt werden, aber keiner will es sein.	<i>Gustav Knuth</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	An das Altsein gewöhnt man sich rasch, viel langsamer ans Nicht-mehr-jung-Sein.	<i>Hans Krailsheimer</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Solange wir neugierig sind, kann einem das Alter nichts anhaben.	<i>Burt Lancaster</i>

<i>Alter/Älter werden</i>	Es gibt Leute, von denen man annehmen kann, dass sie gar nicht so alt werden, wie sie aussehen.	<i>Robert Lembke</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Welche Freude, wenn es heißt: Alter, du bist alt an Haaren, Blühend aber ist dein Geist!	<i>Gotthold Ephraim Lessing</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Nichts macht schneller alt als der immer vorschwebende Gedanke, dass man älter wird.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Wer im zwanzigsten Jahr nicht schön, im dreißigsten Jahr nicht stark, im vierzigsten Jahr nicht klug, im fünfzigsten Jahr nicht reich ist, der darf danach nicht hoffen.	<i>Martin Luther</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Doppelt lebt, wer auch Vergangenes genießt.	<i>Martial</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Trau keinem über dreißig!	<i>Karl Marx</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Im Alter bereut man vor allem die Sünden, die man <i>nicht</i> begangen hat.	<i>William Somerset Maugham</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Man ist in den besten Jahren, wenn man die guten hinter sich gelassen hat.	<i>André Maurois</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Die einzigen Torheiten, vor denen das Alter schützt, sind die sogenannten Jugendsünden.	<i>Werner Mitsch</i>
<i>Alter/Älter werden</i>	Wie schade, dass so wenig Raum ist zwischen der Zeit,	<i>Charles Montesquieu</i>